

Agapanthusfarm

Aktuelles Monatsthema Januar 2014:

Milde Witterung im Winter – Dürfen Agapanthus 'raus?

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Internetseiten,

der vergangene Dezember war ungewöhnlich mild. Frost oder gar Schnee waren zumindest hier in den niedrig gelegenen Bereichen des Rheinlands an den meisten Tagen kein Thema. Da stellt sich mitunter die Frage, ob es sinnvoll sein könnte, Agapanthuspflanzen bei längeren milden Witterungsperioden vorübergehend aus dem Winterquartier herauszuholen.

Die Antwort darauf ist ein eindeutiges „ja“ mit drei wichtigen „aber“.

Zunächst einmal ist es für alle Pflanzen grundsätzlich günstiger, an der frischen Luft zu stehen als in einem engen und möglicherweise auch relativ düsteren Überwinterungsquartier ohne jeglichen Luftaustausch. Auch wenn Agapanthusblätter generell wenig anfällig auf suboptimale Überwinterungsplätze ansprechen, so fördert ein freilandnaher Platz doch die Stabilität der Blätter und erschwert potentiellen Schadpilzen aus stickigen Abstellräumen genauso wie diversen tierischen Schädlingen von anderen Überwinterungspflanzen das Ansiedeln.

Das erste „aber“: Kein Frost. Besonders bei den immergrünen Agapanthus muss sichergestellt sein, dass sie nicht von überraschendem Frost geschädigt werden können. Auch bei eigentlich milder Witterungslage kann das lokale Wetter im Winter schnell umschlagen. Gerade nachts kann plötzliches Aufklaren die Temperaturen in kürzester Zeit abstürzen lassen. Eine ständige aufmerksame Verfolgung der Wetterlage ist daher unbedingt ratsam.

Das zweite „aber“: Kein Regen. Die winterliche Trockenphase sollte keinesfalls unterbrochen werden. Das bedeutet, Agapanthus nur unter einer Überdachung abzustellen, wenn sie denn zeitweise draußen stehen sollen. Dies gilt gleichermaßen für immergrüne wie einziehende Agapanthus.

Das dritte „aber“: Transport nicht unterschätzen. Je nach Größe der Pflanzen und Lage des Überwinterungsquartiers ist das Umräumen der Pflanzen mit mehr oder minder großem Arbeits- und Zeitaufwand verbunden - Sie wissen es noch vom Einräumen. Nur wenn Sie wirklich sicher sind, im Ernstfall jederzeit schnell (und gerne!) wieder zurückzuräumen, ist eine solche zwischenzeitliche Frischluftkur empfehlenswert.

Fazit: Die Agapanthus können in milden Winterwitterungsphasen an die frische Luft, müssen es aber nicht.

Bei der Agapanthusfarm praktizieren wir übrigens an wärmeren Tagen folgende Lösung: Wir öffnen einfach die Lüftungen der Gewächshäuser. Soweit es nachts keinen Frost gibt, bleiben die Lüftungen auch über Nacht einen Schlitz weit auf. So bleibt die Temperatur auch an wärmeren Wintertagen relativ niedrig und ein gewisser Luftaustausch ist gewährleistet.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr *Martin Pflaum*